
Wie funktioniert die Reservierung einer Dingpflegschaft?

Wenn Sie auf der Internetseite www.museumderdinge.de/pflegschaften mit dem Cursor über eine Abbildung fahren, können Sie erkennen, ob die Dingpflegschaft noch frei ist. Klicken Sie das Ding Ihrer Wahl an. Es öffnet sich eine Seite mit einer größeren Abbildung und Informationen zum Pflegeding. Bitte klicken Sie auf „Ist das Ihr Ding? → weitere Details“. Daraufhin öffnet sich ein Formular, in dem einige Angaben, die für den Abschluss der Dingpflegschaft erforderlich sind, eingetragen werden müssen. Nachdem Sie das Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, ist die Pflegschaft reserviert. Die Reservierung ist nun auf der Seite www.museumderdinge.de/pflegschaften zu sehen.

Kann ich eine Dingpflegschaft reservieren, die erst in zwei Monaten beginnen soll?

Die Reservierungsfrist für Dingpflegschaften beträgt 14 Tage. In dieser Zeit sollte nicht nur der Pflegschaftsbetrag überwiesen, sondern auch die Dingpflegschaft angetreten werden. Daher ist es aus Rücksicht auf andere Interessenten nicht möglich, Dingpflegschaften über längere Zeiträume zu reservieren.

Warum muss ich meine E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben, wenn ich eine Dingpflegschaft reserviere?

Diese Daten sind für die Verwaltung der Dingpflegschaft wichtig. Das Museum steht mit seinen Dingpfleger*innen vor allem via E-Mails in Kontakt. Eine Telefonnummer kann aber zum Beispiel hilfreich sein, wenn eine E-Mail nicht zugestellt werden konnte. Zu den Veranstaltungen werden Sie über unseren Newsletter nur informiert, wenn Sie dies wünschen und bei der Reservierung das entsprechende Häkchen setzen. Ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren Daten ist uns sehr wichtig. Diese werden keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Darf ich als Dingpfleger*innennamen oder als Kommentar eine Internetadresse angeben?

Nein, Verlinkungen sind im Rahmen der Dingpflegschaften nicht gestattet. Dingpfleger*innen sind keine Sponsor*innen; Dingpflegschaften basieren auf Spenden. Sie können gern Ihren Firmennamen als Dingpfleger*innennamen angeben, wir bitten Sie jedoch darum, die Internetseite des Museums nicht als Werbepattform zu benutzen. Möchten Sie das Museum als Sponsor*in auf vertraglicher Basis unterstützen, wenden Sie sich bitte an Florentine Nadolni (nadolni@museumderdinge.de) oder Imke Volkers (volkers@museumderdinge.de).

Kann ich Dingpfleger*in werden, ohne meinen Namen zu veröffentlichen?

Ja, Sie können als Dingpfleger*innennamen „anonym“ oder auch ein Pseudonym angeben.

Kann die Veröffentlichung des Pflschafts Betrags auf der Internetseite unterdrückt werden?

Ja, Sie können bei der Reservierung entscheiden, ob der Pflschafts Betrag veröffentlicht werden soll oder nicht. Setzen Sie bitte an der entsprechenden Stelle im Formular einfach ein Häkchen oder entfernen Sie es.

Kann ich auch noch später einen Kommentar veröffentlichen?

Ja, das ist jederzeit möglich. Bitte schicken Sie Ihren Kommentar an dingpflegschaften@museumderdinge.de.

Sind alle Dinge ausgestellt, für die man über die Internetseite Dingpflegschaften abschließen kann?

Nein, einige Objekte befinden sich im Depot. Neben der Abbildung unter der Rubrik „Bemerkungen“ finden Sie einen Hinweis, ob das Ding ausgestellt ist oder im Depot aufbewahrt wird.

Welche Unterlagen bekommen Dingpflger*innen vom Museum?

Dem Begrüßungsschreiben liegen der Dingpflgepass und ein Flyer vom Museum bei. Spendenbescheinigungen erstellen wir für Spenden ab 200 €. Bei Kleinspenden bis zu einer Höhe von 200 € genügt, wenn Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen möchten, für das Finanzamt gemäß § 50 Abs. 2 EStDV ein Einzahlungsnachweis, z.B. in Form einer Kopie des Kontoauszugs.

Wie sieht ein Dingpflgepass aus und wozu brauche ich ihn?

Der Pass hat ungefähr die Größe eines Personalausweises. Auf der Vorderseite des Passes ist das Pflgeding abgebildet, auf der Rückseite stehen Informationen zum Objekt, der Name des / der Dingpflger*in, die Gültigkeitsdauer des Passes, Stempel und Unterschrift. Mit dem Dingpflgepass können Sie Ihr Ding - wenn es ausgestellt ist - jederzeit im Museum besuchen und pflgen.

Kann ich eine Dingpflgschaft für mehrere Jahre abschließen?

Ja, bitte überweisen Sie den Pflschafts Betrag für die gewünschte Anzahl von Jahren und informieren Sie uns darüber (dingpflegschaften@museumderdinge.de). Ihr Dingpflgepass wird dann für den gewünschten Zeitraum ausgestellt.

Wie kann ich eine Dingpflgschaft verschenken?

Beim Reservieren der Dingpflgschaft können Sie den Namen der Person angeben, der Sie die Dingpflgschaft schenken möchten. Der Pass wird auf den Namen dieser Person ausgestellt und an Ihre Adresse geschickt. Wenn Sie wünschen, dass der Pass direkt an die beschenkte Person geschickt werden soll, teilen Sie uns (dingpflgschaften@museumderdinge.de) bitte deren Adresse mit.

Ich möchte in ein paar Tagen eine Dingpflegschaft verschenken. Wie schnell komme ich zu den Unterlagen?

Meistens schafft es das Museum in einer Woche, die Unterlagen fertig zu stellen. Der Vorgang wird dadurch beschleunigt, dass Sie zügig den Pflegschaftsbetrag überweisen und uns einen Nachweis darüber zukommen lassen. Wenn Sie in der Nähe wohnen, können Sie sich die Unterlagen gegen Barzahlung des Pflegschaftsbetrags auch persönlich an der Museumskasse abholen.

Ich möchte „mein Ding“ besuchen kommen. Wie kann ich es finden?

Wenn Sie vor Ihrem Museumsbesuch anrufen oder eine E-Mail schreiben, beschreiben wir Ihnen gern den genauen Standort.

Sind die Namen der Dingpfleger*innen auch im Museum zu sehen?

Ja, auf einer Tafel im Museum wird der Name der Dingpfleger*innen neben der Bezeichnung des Pflegedings veröffentlicht. Die Namensliste wird jährlich aktualisiert.

Welche Pflichten sind mit der Dingpflegschaft verbunden?

Bei einer Dingpflegschaft handelt es sich um eine symbolische Patenschaft für ein Objekt. Pflichten sind damit nicht verbunden.

Kann ich einen Ersatz bekommen für einen verlorenen Dingpflegepass?

Ja, wir stellen Ihnen unbürokratisch einen neuen Pass aus. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an dingpflegschaften@museumderdinge.de.

Gibt es Veranstaltungen für die Dingpfleger*innen?

Ja, einmal im Jahr findet ein Dingpfleger*innen-Tag statt, an dem wir die Dingpfleger*innen zu einer Sonderveranstaltung ins Museum einladen. An diesem Tag ist es auch möglich, sich direkt in der Ausstellung ein Objekt für eine Dingpflegschaft auszusuchen.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an:

dingpflegschaften@museumderdinge.de
Tel. 030 / 92 10 63 11